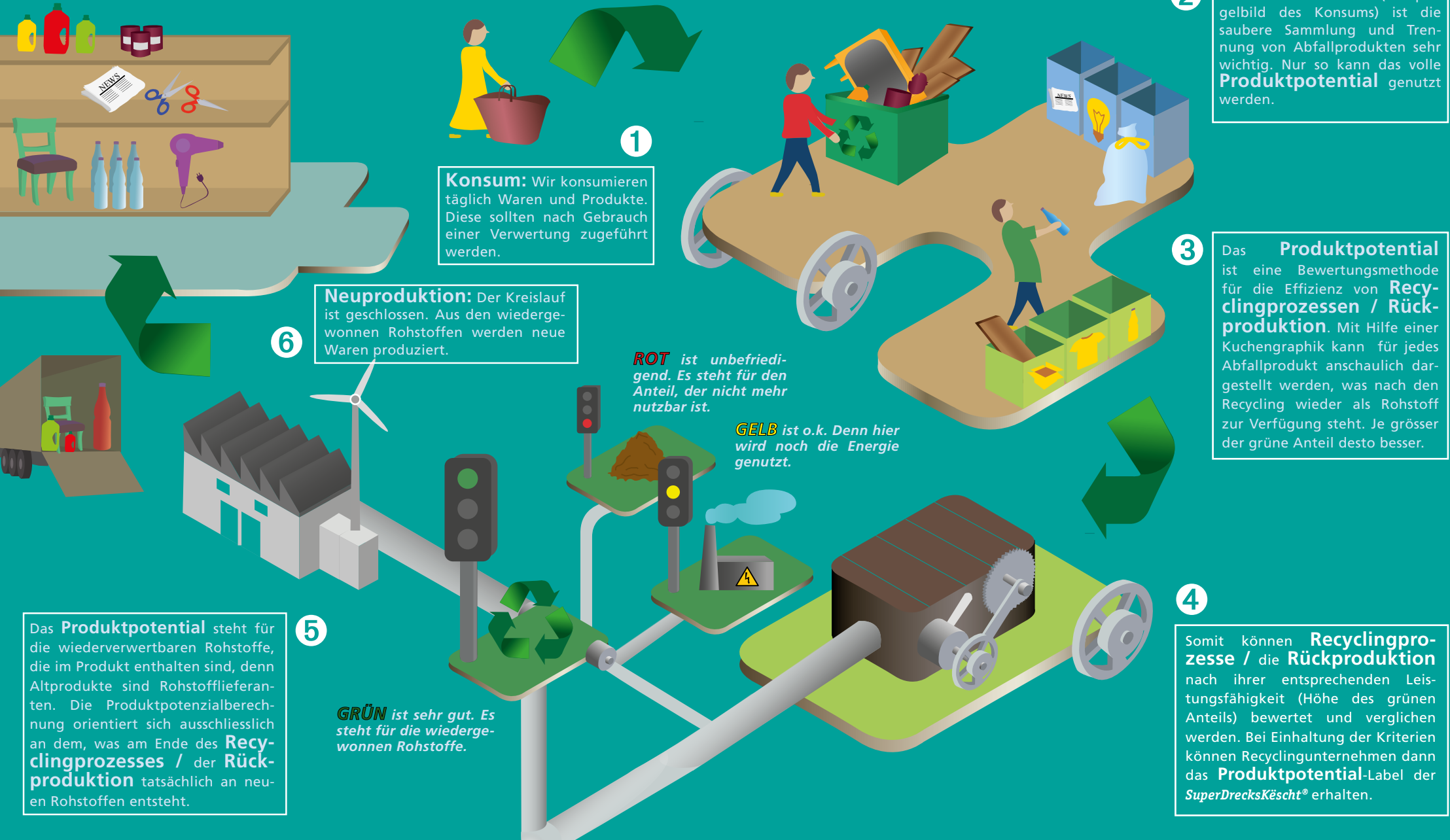


# Produktpotential

## Die innovative Bewertungsmethode in der Circularökonomie



Beispiel Tonerkartuschen, Tintenpatronen



**1**  
**Konsum:** Wir konsumieren täglich Waren und Produkte. Diese sollten nach Gebrauch einer Verwertung zugeführt werden.

**6**  
**Neuproduktion:** Der Kreislauf ist geschlossen. Aus den wiedergewonnen Rohstoffen werden neue Waren produziert.

**ROT** ist unbefriedigend. Es steht für den Anteil, der nicht mehr nutzbar ist.

**GELB** ist o.k. Denn hier wird noch die Energie genutzt.

**GRÜN** ist sehr gut. Es steht für die wiedergewonnen Rohstoffe.

Das **Produktpotential** steht für die wiederverwertbaren Rohstoffe, die im Produkt enthalten sind, denn Altprodukte sind Rohstofflieferanten. Die Produktpotenzialberechnung orientiert sich ausschliesslich an dem, was am Ende des **Recyclingprozesses / der Rückproduktion** tatsächlich an neuen Rohstoffen entsteht.

**2**  
Beim **Rückkonsum** (als Spiegelbild des Konsums) ist die saubere Sammlung und Trennung von Abfallprodukten sehr wichtig. Nur so kann das volle **Produktpotential** genutzt werden.

**3**  
Das **Produktpotential** ist eine Bewertungsmethode für die Effizienz von **Recyclingprozessen / Rückproduktion**. Mit Hilfe einer Kuchengraphik kann für jedes Abfallprodukt anschaulich dargestellt werden, was nach den Recycling wieder als Rohstoff zur Verfügung steht. Je grösser der grüne Anteil desto besser.

**4**  
Somit können **Recyclingprozesse / die Rückproduktion** nach ihrer entsprechenden Leistungsfähigkeit (Höhe des grünen Anteils) bewertet und verglichen werden. Bei Einhaltung der Kriterien können Recyclingunternehmen dann das **Produktpotential**-Label der **SuperDrecksKëscht®** erhalten.